

Inhalt

Vorwort	9
1. Merkantilismus, Wohlfahrtspolizei und Bevölkerung im absolutistischen Staat	13
1.1. Merkantilistische Wirtschaftsregulierung	13
1.2. Die Maßregeln des Wohlfahrtsstaates für die auskömmliche Existenz der arbeitsamen Untertanen .	16
1.3. Die Existenzsicherung innerhalb der gebundenen Arbeits- und Wirtschaftsverfassung	18
1.4. Bevölkerungspolitik und Bevölkerungsvermehrung	22
2. Der Auftakt des ökonomischen und sozialen Liberalismus: Die Freisetzung der Wirtschaftsgesellschaft (1808–1849) ...	25
2.1. Libérale Ideen, Revolutionsfurcht und Kriegsfolgen: Reform als Revolution von oben	25
2.2. Die liberalen Reformen in der Landwirtschaft, insbesondere die Bauernbefreiung in Preußen	27
2.3. Die liberalen Reformen für das Bürgertum in der Stadt: Selbstverwaltung und Gewerbefreiheit	31
2.4. Die Veränderungen der gewerblichen Struktur: Von Handwerk und Kunstindustrie zur arbeitsteiligen Massenproduktion in Manufaktur und Fabrik. Entstehung und Differenzierung der besitzlosen Lohnarbeiterschaft	33
2.5. Individuelle wirtschaftliche Freiheit und Armenfürsorge im Schnittpunkt von Gemeindebürger- und Staatsbürgerschaft: Von der Heimatgesetzgebung zum Aufenthaltsprinzip der Armenfürsorge und zur Freizügigkeit der besitzlosen Lohnarbeiter	39

2.6.	Die proletarische Existenz: Arbeit und Leben an der Grenze zur Armut	47
2.6.1.	Die landwirtschaftliche Arbeit und das Arbeiterleben auf dem Lande	47
2.6.2.	Die gewerbliche Arbeit und das Arbeiterleben in der Stadt	51
2.7.	Die Frühformen der Arbeiterbewegung zwischen Distanz und Nähe zum Bürgertum	64
2.8.	Der Pauperismus in Deutschland und die Revolution von 1848/49. Die Krise des liberalen Systems und die politischen Forderungen der Arbeiter	69
3.	Die Absicherung des ökonomischen und sozialen Liberalismus: Die Armen- und Arbeiterpolitik der bürgerlichen Gesellschaft (1850–1870)	78
3.1.	Die politisch-ökonomische Grundkonstellation nach der Revolution von 1848/49	78
3.2.	Die theoretisch-praktischen Grundprinzipien der liberalen Absicherung der besitzlosen Volksmassen durch den Staat: Gewerbepolitik, Armenpolitik und Arbeiterpolitik als Gesellschaftspolitik ...	81
3.2.1.	Die Gewerbepolitik als Sozialpolitik im liberalen System	81
3.2.2.	Die Absicherung und Ergänzung der Gewerbepolitik durch Armenpolitik und Arbeiterpolitik: das englische Vorbild der Great Transformation	85
3.2.3.	Die Armenpolitik in Deutschland: Die Lohnarbeit als Bezugssystem	87
3.2.4.	Die Arbeiterpolitik in Deutschland: Der Pauperismus als Bezugssystem	89
3.3.	Die praktische Ausgestaltung der Armen- und Arbeiterpolitik	92
3.3.1.	Die Armenpolitik von Staat, Stadt und Landgemeinde als Ausgrenzungspolitik	92
3.3.1.1.	Die Armenpolitik in der Gesetzgebung des Staates bis zum Unterstützungswohnsitzgesetz	92
3.3.1.2.	Die Armenpolitik in den Stadtgemeinden, insbesondere in den Industriestädten	95

3.3.1.3.	Die Armenpflege in den Gutsbezirken und Gemeinden auf dem Lande	100
3.3.2.	Die Arbeiterpolitik des Staates, insbesondere in Preußen	103
3.3.2.1.	Der beginnende Arbeiterschutz: Die gesetzliche Beschränkung des Arbeitsvertrages zum Schutz des Arbeiters	103
3.3.2.2.	Die beginnende Kassengesetzgebung in Preußen	110
3.4.	Die proletarische Existenz: Arbeit und Leben an der Grenze zur Armut	113
3.4.1.	Die landwirtschaftliche Arbeit und das Arbeiterleben auf dem Lande	113
3.4.2.	Die gewerbliche Arbeit und das Arbeiterleben in der Stadt	118
3.4.3.	Die Existenzsicherung der Arbeiterbevölkerung in den Randzonen von Diskriminierung und Kriminalität	126
3.5.	Vom Arbeiterverein zur gewerkschaftlichen und politischen Arbeiterbewegung	127 X
4.	Sozialpolitik als Gesellschaftspolitik im Deutschen Kaiserreich: Konservative Herrschaft und liberalkapitalistischer Entwicklungsprozeß	135
4.1.	Die allgemeinen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen der Sozialpolitik	135 \
4.1.1.	Das Deutsche Reich auf dem Wege vom Agrar- zum Industriestaat	135
4.1.2.	Bürgerlicher Liberalismus, Arbeiterfrage und allgemeines Wahlrecht	137
4.1.3.	Gesellschaftliche Krisenstimmung und Revolutionsfurcht: Die politischen Voraussetzungen der »inneren Reichsgründung« durch konservative Gesellschaftspolitik	139
4.1.4.	Die konservative Ideologie Bismarcks und ihre politische Durchsetzung: Der Staatsbürger als Staatsrentner oder von der bindenden Armenpolitik zur gewerblichen Arbeiterpolitik	142
4.1.5.	Verzögerte Arbeiterschutzpolitik und dynamische	X

	Standards der Experten: Von der christlichen Sittlichkeit zur säkularisierten Gesundheit	147
4.2.	Die Situation der Arbeiterbevölkerung	151
4.2.1.	Die Situation der gewerblichen Arbeiter in der Großstadt	151
4.2.2.	Die Situation der Arbeiter auf dem Lande	160
4.3.	Die besonderen Voraussetzungen, Formen und Funktionsprinzipien der Arbeiterpolitik als Sozialpolitik	165
4.3.1.	Die Arbeiterpolitik des Deutschen Reiches zwischen Armutsabsicherung und Arbeiterschutz	165
4.3.1.1.	Von der ökonomischen Absicherung des Armutsrisikos Krankheit zum gesellschaftlichen Aufstieg und marktentrückten Sozialgut Gesundheit	165
4.3.1.2.	Von der ökonomischen Absicherung des Armutsrisikos <u>Unfall</u> zur Unfallverhütung: Egoismus, Altruismus und das unternehmerische Kosteninteresse	174
4.3.1.3.	Von der ökonomischen Absicherung der Armutsrisiken <u>Invalidität</u> und <u>Alter</u> zur beginnenden arbeitsfreien <u>Altersphase</u>	181
4.3.1.4.	Die ökonomische Absicherung der gesellschaftlichen Differenzierung: Die Schaffung der statusbezogenen Angestelltenversicherung	187
4.3.1.5.	Die staatliche Arbeiterpolitik in Form des Arbeiterschutzes für die gewerbliche Arbeiterbevölkerung	190
4.3.1.5.1.	Die restriktive Phase des Arbeiterschutzes (1871 bis 1890)	190
4.3.1.5.2.	Die expansive Phase des Arbeiterschutzes (1890 bis 1908)	194
4.3.2.	Die verzögerte Arbeiterpolitik in den Großstädten	197
4.3.2.1.	Die soziale und politische Ausgangssituation	197
4.3.2.2.	Die Gewerbeberichte als Beginn politischer Partizipation der Arbeiterbevölkerung in der Stadt	199
4.3.2.3.	Die kommunale Reaktion auf das Risiko der Arbeitslosigkeit: Von der Bettelrepression und Notstandsarbeit zum Arbeitsnachweis	201
4.3.2.4.	Die kommunale Gesundheitspolitik als Arbeiterpolitik	207

4.3.3.	Die Armenpolitik der Gemeinden im Schatten der Arbeiterpolitik	212
4.3.3.1.	Das Armenwesen in den Städten: Unterstock, Ausbau und Grenzen	212
4.3.3.2.	Das Armenwesen auf dem Lande: Armenfürsorge als Armenlast	218
4.4.	Arbeiterbewegung, Arbeiterfrage und Arbeiterpolitik	220
4.4.1.	Die politische Arbeiterbewegung: Die Sozialdemokratie im Deutschen Kaiserreich auf dem Wege zur Reform	220
4.4.2.	Die gewerkschaftliche Arbeiterbewegung: Von der gewerblichen Aktion zur überbetrieblichen Arbeitsverfassung und zum Akzeptieren der staatlichen Sozialpolitik	225
	Verzeichnis der zitierten Literatur	235